



## Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V.

Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, e-mail: bln@bln-berlin.de

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. ● Potsdamer Str. 68 ● 10785 Berlin

**Bezirksamt Reinickendorf von Berlin**  
**Stadtentwicklungsamt**  
**Eichborndamm 215**  
**13437 Berlin**

Bearbeiter:  
N. Feyh (BLN)  
M. Homann (BLN)  
A. Faensen-Thiebes (BUND)

Unser Zeichen: 12/1703.2/B/5

Berlin, 30.03.2017

**Betr.: Bebauungsplan 12-49a / 12-49c, Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB**

hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände

Bezug: Ihre Webseite vom 06.03.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Einsichtnahme in die Unterlagen nehmen wir wie folgt Stellung:

Bei der Bebauung der „Lübarser Siedlerstellen“ sollen Einzel- und Doppelhäuser auf großen Grundstücken errichtet werden. Dies sehen wir in Anbetracht der zunehmenden Wohnungsknappheit in Berlin sehr kritisch, schließlich wird derzeit an vielen Orten im Stadtgebiet nachverdichtet. Daher sprechen wir uns für eine platzsparende Bebauung des Plangebietes aus.

Die Versickerung von Regenwasser soll auf den Grundstücken erfolgen. Wenn auch der Versiegelungsgrad im Zuge der Bebauung zurückgehen soll, so ist in jedem Fall sicherzustellen, dass Oberflächenabflüsse in Richtung FFH-Gebiet Tegeler Fließ nicht stattfinden dürfen. Das ist vor allem auf dem nördlichen Teil des Plangebiets zu beachten, in dessen Nähe sich der Lehmgraben befindet, welcher in das Tegeler Fließ entwässert.

Zum Baumbestand im Plangebiet wären mehr Informationen (z.B. Art, Standort, Stammumfänge) wünschenswert, um abschätzen zu können, ob dieser evtl. in die Planungen einbezogen werden kann. Die Erstellung einer Pflanzliste mit heimischen Gehölzen begrüßen wir, jedoch sollte diese nicht nur als Empfehlung dienen sondern ihre Verwendung festgesetzt werden.

Insbesondere auf Grund der Nähe zum LSG „Lübarser Felder“ empfehlen wir, noch folgende Punkte textlich festzusetzen:

- Auf großflächig verglaste und/oder spiegelnde Außenfassaden, die von Vögeln nicht als Hindernis erkennbar sind, sollte verzichtet werden, um Vogelschlag zu vermeiden.
- In Hinblick auf den Klimawandel sollte für neue Wohnungsbauprojekte mindestens eine Dachbegrünung vorgeschrieben werden.
- Warmweiße LEDs sollten als insektenfreundliche Leuchtmittel verwendet werden.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Schubert  
Geschäftsführer

für unsere nach § 63 BNatSchG anerkannten Mitgliedsverbände:

gez. R. Altenkamp	(Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin)
gez. L. Miller	(GRÜNE LIGA, Berlin)
gez. C. Kühnel	(Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin)
gez. C. Schwanitz	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin)
gez. A. Solmsdorf	(Baumschutzgemeinschaft Berlin)
gez. G. Strüven	(NaturFreunde, LV Berlin)
gez. Dr. P. Warnecke	(Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin)